Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]

HOTEL TRAFOI TIROL. 28. Auguft.

Der blinde Musikant.

Ein altes Haus auf Paffes Höh'n Befchloß die erfte Strecke; Da klang Harmonika-Getön Hervor aus dunkler Ecke.

Gelehnt an regenfeuchte Wand, Von Kälte ftarr die Glieder, Stand dort ein blinder Musikant Und spielte seine Lieder.

10

15

20

25

30

Er fpielte, und fein Auge war Gerichtet ftarr nach oben Und wurde doch kein Licht gewahr, So hoch es auch erhoben.

Er fpielte luft'ge Melodie'n Und fang dazu ganz fachte; Das Singen faft ein Weinen fchien, Nur daß er dazu lachte.

Wie thut mir Deine bitt're Noth, Du armer Mann, fo wehe! Du mit den Augen leer und todt, Verzeih' mir, daß ich fehe!

Bin ich gleich fehend, feh' ich nich nicht, Du kannft mir leicht vergeben. Das Licht, das heißgeliebte Licht, Ich fuch's im dunklen Leben.

Und fuch' es heut und immerzu Und feh' es nimmer gleißen. Oh armer blinder Bettler Du, Du follft mich Bruder heißen!..... Der Wagen rollet aus dem Thor, Klimmt dann auf steilem Pfade, Und lange klingt mir noch im Ohr Die Jammer-Serenade.

Gruß!

35

P.G.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 960 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900.« vermerkt
- ⁴ Der blinde Mufikant.] Bereits zwei Tage zuvor schrieben Schnitzler und Goldmann an Richard Beer-Hofmann von einem »Tiroler Sänger«. (Arthur Schnitzler und Paul Goldmann an Richard Beer-Hofmann, 26. 8. 1900) Dass es sich bei der Begegnung nicht nur um den Textimpuls für dieses Gedicht, sondern auch für die Novelle Der blinde Geronimo und sein Bruder handelt, geht aus Goldmanns Brief vom 18. 2. [1901] hervor, in dem Schnitzlers Novelle als gegenüber der Vorlage fahl kritisiert wird. Siehe dazu auch Paul Goldmann: Erinnerungen an Arthur Schnitzler. In: Neue Freie Presse, Nr. 24121, 8. 11. 1931, Morgenblatt, S. 25–26, hier: S. 26.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: Der blinde Geronimo und sein Bruder, Der blinde Musikant, Erinnerungen an Arthur Schnitzler, Neue Freie

Presse

Orte: Hotel Trafoi, Tirol, Trafoi, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02928.html (Stand 19. Januar 2024)